

Deutscher Verein in Luxemburg gegründet

Anlässlich seiner ersten Verwaltungsratssitzung im neuen Jahr stellte sich der 1995 gegründete „Deutscher Verein in Luxemburg“ der Öffentlichkeit vor. Da es für die ca. 10 000 im Großherzogtum Luxemburg ansässigen Deutschen bisher keine überparteiliche landsmannschaftliche Vereinigung gab, wie es in anderen Ländern und auch hier bei anderen Nationalitäten üblich ist, wurde dieser Verein auf Initiative des deutschen Botschafters in Luxemburg geschaffen.

Die angestrebten Ziele des Vereins sind die Förderung des Zusammenhalts der im Großherzogtum Luxemburg wohnenden Deutschen, die Durchführung von eigenen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, die Teilnahme an ähnlichen Vorhaben anderer Veranstalter, die Vertiefung des Zusammenlebens zwischen

Deutschen und Luxemburgern, die Interessenvertretung der in Luxemburg lebenden Deutschen bei den luxemburgischen und deutschen Behörden, Hilfestellung für Luxemburger in Deutschland und die Herausgabe von Vereinsmitteilungen und die Weiterleitung von Infos der Botschaft.

Die Aktivitäten stehen auch im Zusammenhang mit den sich aus den Maastricht-Verträgen ergebenden Entwicklungen. Zur Durchsetzung dieser Ziele stellt der Verein u.a. auch ein ordentliches und ein stellvertretendes Mitglied in dem bei der luxemburgischen Regierung 1995 eingerichteten „Ausländerbeirat“ und beabsichtigt, seinen Beitrag zur Arbeit des CLAE (Comité de Liaison et d'Action des Etrangers) zu leisten. Veranstaltungen kultureller und gesellschaftlicher Art, die die Gemeinsamkeiten

Deutschlands und Luxemburgs herausstellen sowie das Interesse der luxemburgischen Jugend an Studien in Deutschland fördern sollen, sind ebenso geplant wie Kunst, Theater, Tanz und Musik.

Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Repräsentanten der bereits in Luxemburg bestehenden politischen und religiösen Vereinigungen. Neben zahlreichen Beamten der europäischen Institutionen, Angestellten der in Luxemburg ansässigen Banken, Firmen, der NAMSA, der Europaschule und Privatpersonen gehören dem Verein bereits Persönlichkeiten wie Professor Dr. Bernhard Friedmann, Präsident des Europäischen Rechnungshofes, und Wolfgang Roth, Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank, an.

Laut Satzung steht die Mitgliedschaft allen in Luxemburg lebenden Deutschen, aber auch interessierten Luxemburgern offen. Der Deutsche Verein veranstaltet einen regelmäßigen Stammtisch, der jeweils am ersten Dienstag des Monats im Hotel Sofitel in Kirchberg stattfindet.

Weitere bereits vorgesehene Veranstaltungen sind ein Vortrag eines luxemburgischen Professors mit anschließender Diskussion über die gemeinsame luxemburgische und deutsche Geschichte, eine deutsch-französische Rallye, gemeinsam mit der „Association des Français“ in Luxemburg sowie ein karnevalistisches Tanzfest mit Kabaretteinlagen.

Interessenten an einer Mitgliedschaft können sich an den Deutschen Verein, 52, rue des Champs, L-7218 Helmsange, wenden.



Die Mitglieder des Verwaltungsrats: Vorsitzender Klaus Werner, stellvertretender Vorsitzender Hayo Willms, Sekretär Uwe Kensing, und die Mitglieder A. J. Übbing, Schatzmeister, Marlies Pöhle, Dr. Feldmann, Jörg Hagen und Jan Kilb, gemeinsam mit dem deutschen Botschafter Rolf-Eberhard Jung

(Photo: Tessa Goedert)